

## **Die FSG-Tischtennisspieler\*innen überzeugen auch in diesem Schuljahr mit Platz 2 und 4 beim Bundesfinale in Berlin**

Einen riesigen Erfolg feierten die zwei Tischtennis Mannschaften des FSG beim Bundesfinale des Schulsportwettbewerbs JtFO in Berlin. Die Jungen (Lovis Rath, Kai Reinemuth, Benjamin Storz, Jonah Merker, Felix Rieger, Dennis Henze und Lasse Feil) erkämpften sich im WK III die deutsche Vizemeisterschaft und die Mädchenmannschaft (Lina Rupp, My Hoang, Mia Fender, Lia Schöbinger, Theres Schöbinger und Lotta Feil) erreichte einen grandiosen vierten Platz.

Am 23. April reisten die 13 Tischtennisspieler/innen mit ihren Betreuern Dirk Schneider und Markus Beyer am Marbacher Bahnhof Richtung Berlin ab. Nach sechsstündiger Zugfahrt erreichte das FSG-Team die Hauptstadt Berlin und checkte bereits am Nachmittag im Meininger Hotel Tiergarten ein. Der erste Abend wurde zur Erkundung der Gegend genutzt und so wurden einige Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt besichtigt.

Am Mittwoch begannen dann im Horst-Korber-Sportzentrum die Wettkämpfe für beide Mannschaften. Die Mädchen feierten einen gelungenen Start mit zwei klaren Siegen gegen das Mariengymnasium Jever aus Niedersachsen mit 9:0 und die Frei Schule Zinnowitz aus Mecklenburg-Vorpommern mit 6:3. Im letzten Vorrundenspiel um den Gruppensieg gegen die Titelverteidigerinnen aus Thüringen musste sich unsere Mädchen trotz großem Einsatz deutlich mit 0:9 geschlagen geben. Die Jungs legten einen perfekten Start ins Turnier hin und gewannen alle drei Spiele gegen Bremen, das Saarland und die Vertreter Sachsen mit 8:1. Damit qualifizierten sich beide Teams für das Viertelfinale am Donnerstag. Nach dem anstrengenden Wettkampftag fand dann noch ein Empfang in der Landesvertretung statt. Dort gab es nicht nur leckeres Essen, sondern auch eine spektakuläre Show der Berliner Artistenschule zu bestaunen.

Am nächsten Morgen ging es für die zwei Mannschaften schon früh in die Halle. Trotz aller bisherigen Anstrengungen freuten sich beide Mannschaften auf den letzten Turniertag und wollten das Turnier gewinnen. Die Mädchen mussten gegen den Gruppensieger Hamburg antreten und zeigten eine konzentrierte und spielerisch starke Leistung. Am Ende gewannen sie sehr souverän mit 5:1. Zur gleichen Zeit spielten auch die Jungen gegen die Mannschaft aus Hamburg. In einer nie gefährdeten Partie stand am Ende ein 5:0 zugunsten der FSGler und somit hatten sich beide Mannschaften für die Halbfinalspiele qualifiziert. Nach einer 15-minütigen Pause mussten die Mädchen gegen das Team aus Hessen antreten. Unsere Mädchen mussten sich in diesem Spiel knapp mit 3:5 geschlagen geben. Ähnlich knapp verlief auch das anschließende Spiel um Platz 3. Trotz tollen Leistungen an den Tischen und großem Kampf stand am Ende eine unglückliche 3:5 Niederlage auf dem Ergebniszettel und das Turnier wurde auf Platz 4 beendet, was ein sensationelles Ergebnis ist, mit dem zu Turnierbeginn nicht unbedingt gerechnet werden konnte.

Besser lief es im Halbfinale für die Jungs. Gegen Bayern zeigten sie eine durchweg konzentrierte Leistung und ließen ihren Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Mit einem nie gefährdetem 5:1 wurde der Finaleinzug gesichert, in welchem die Topfavoriten und Titelverteidiger aus Hessen warteten. In sehr hochklassigen Spielen konnten unsere Spieler zwar immer gut mithalten, hatten am Ende aber immer das Nachsehen, sodass dieses Spiel etwas zu deutlich mit 1:5 verloren ging. Der zweite Platz konnte trotzdem ausgiebig bejubelt und gefeiert werden und die letzte Enttäuschung über das verlorene Finalspiel war spätestens am Freitagabend bei der feierlichen Siegerehrung in der Max-Schmeling-Halle verfolgen. Auf der großen JtFO-Bühne durfte Kai den silbernen Pokal und die Urkunde für ein grandioses Ergebnis in Empfang nehmen. Zum Abschluss durfte noch kurz gefeiert werden, bevor es dann am Samstag mit dem Zug zurück nach Marbach und den Schulalltag ging.

Herzlichen Glückwunsch an beide Teams, die das FSG großartig in Berlin vertreten haben und mit dem tollen Ergebnis schon Lust auf die kommende JtFO-Saison gemacht haben.



